

## Wer Wo Was Wann



**Architekt Raimund Abraham.** **Back Home** heißt eine Ausstellung im Museum Schloss Bruck in Lienz. Sie zeigt neben Bauten, die Raimund Abraham (1933–2010) für seine Heimat Tirol errichtete und plante, auch Entwürfe für idealtypische Häuser, etwa das Österreichische Kulturforum in New York und das sogenannte Abraham-Haus, „Haus für Musiker“, auf der Raketenstation Hombroich (Foto: © Stiftung Insel Hombroich). Das Thema der Treppe als archetypisches Element in Abrahams Architektur zieht sich als roter Faden durch die Schau. Die Ausstellung entstand in Kooperation mit dem Architekturzentrum Wien. Bis 26. Oktober [www.museum-schlossbruck.at](http://www.museum-schlossbruck.at)



**Malls** Über ihre positiven und negativen Einflüsse diskutieren Stadtforscher, Soziologen und Psychologen schon seit Jahrzehnten. Doch die Architektur der Einkaufszentren ist meist nur am Rande untersucht worden (Foto: © ECE Projektmanagement GmbH & Co.KG). Die Ausstellung „World of Malls. Architekturen des Konsums“ im Architekturmuseum der TU München widmet sich 23 internationalen Projekten des Bautypus, ihren Auswirkungen auf den Stadtkontext sowie ihren Transformationsprozessen. Bis 16. Oktober [www.architekturmuseum.de](http://www.architekturmuseum.de)

**Otto-Borst-Preis** Das „Forum Stadt – Netzwerk historischer Städte e.V.“ verleiht seit 2005 den Otto-Borst-Preis zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses an junge Akademiker in den Fachgebieten Stadtgeschichte, Stadtsoziologie, Denkmalpflege und Stadtplanung. Der Otto-Borst-Preis 2017 ist mit insgesamt 3000 Euro dotiert. Eingereicht werden können schriftliche Studienabschlussarbeiten, die sich mit der Entwicklung von Städten in historischer, stadt(bau)historischer, sozialwissenschaftlicher, denkmalpflegerischer, planerischer und städtebaulicher Hinsicht befassen und die an deutschsprachigen Hochschulen und Fachhochschulen erstellt wurden. Bewerbung bis 28. Februar 2017 [www.forum-stadt.eu](http://www.forum-stadt.eu)



**Talk Walks** sind geführte Stadt-Spaziergänge, die von mehreren Talk-Gästen begleitet werden. Entlang einer vom Spaziergangsforscher Bertram Weisshaar recherchierten Route entwickelt sich zwischen den Talk-Gästen ein Gespräch zu Themen der Baukultur oder zu aktuellen Entwicklungen in einer Stadt. Talk Walks Audio ist das aktuell abgeleitete Format – ein Audio-Guide für den Außenraum. Via kostenfreier App lassen sich auf dem eigenen Smartphone Audio-Spaziergänge für Frankfurt am Main, Kassel, Leipzig, Markkleeberg, München und Weimar downloaden. Der „Spazier-Hörer“ lauscht den aufgezeichneten Gesprächen und folgt in seinem eigenen Tempo den vorgeschlagenen Wegen. [www.talk-walks.de](http://www.talk-walks.de)

**Städtebaulicher Denkmalschutz** Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit veranstaltet den 24. Kongress Städtebaulicher Denkmalschutz mit dem Thema „Wachstum und Schrumpfung in der historischen Stadt“. Die Veranstaltung beginnt am 30. August in der Kulturkirche Neuruppin. Es gibt u.a. Expertenrunden zum Thema „Zeitschichten im Blick“, „Menschen in Bewegung“ und „Bauen findet statt“. Am 31. August besteht die Möglichkeit, an thematischen Stadtrundgängen in Berlin, Rheinsberg oder Potsdam teilzunehmen. Anmeldung bis 19. August [www.kongress-denkmalschutz.de](http://www.kongress-denkmalschutz.de)

## Lösungen für die Zukunft des Bauens

„Masse – Serie – Baukultur“ lautet der Titel des **Ettersburger Gesprächs 2016**. Das fachübergreifende Forum findet am **22. und 23. September auf Schloss Ettersburg bei Weimar statt und widmet sich Fragen der Optimierung von Planungs- und Bauprozessen und erfolgversprechenden Projekten zum elementierten, seriellen, modularen und typisierten Bauen**

Klar ist: Jetzt gilt es schnell und preiswert Wohnungen zu bauen. Doch ebenso klar ist: Der Schnelligkeit und dem Preis darf nicht die Qualität geopfert werden – nicht die architektonische Qualität, nicht die Qualität der Ausführung. Serielles, modulares und elementiertes Planen und Bauen kann eine Antwort auf diese Herausforderung sein, wenn man es richtig anpackt (Bauwelt 28–29). Somit ist „Masse – Serie – Baukultur“ genau das richtige Thema für das diesjährige Ettersburger Gespräch. Schließlich verstehen die Veranstalter, die Bundesstiftung Baukultur und ihr Förderverein, die jährlich auf Schloss Ettersburg bei Weimar stattfindenden Treffen von Entscheidern der Bau- und Immobilienbranche als Plattform, auf der gezeigt wird: Qualität und Wirtschaftlichkeit, das ist kein Widerspruch. Das Programm am 22. und 23. September widmet sich einerseits grundsätzlichen Fragen des modularen Bauens; so hält der Berliner Architekt Winfried Brenne einen Impulsvortrag mit dem Titel „Baukultur in Serie. Standardisierung der Vielfalt“. Andererseits geht es mitten hinein ins konkrete Tun: Architekten, Ingenieure, Hersteller und Bauherren stellen ihre Bauten und Projekte zur Diskussion, etwa den Plattenbau des Studentenwohnheims Silbermannpark in Augsburg (Foto links) oder den Holzmodulbau (Foto rechts) der Europäischen Schule in Frankfurt. Anmeldeschluss für die Tagung mit rund 80 Teilnehmern ist der 19. August. **Red.**



© Michael Heinrich (links); Zimmererei Kaufmann

### Ettersburger Gespräch 2016

Schloss Ettersburg, Am Schloss 1, 99439 Ettersburg

22./23. September

### Anmeldung bis: 19. August

Anmeldeformular und vollständiges Programm unter [www.bundesstiftung-baukultur.de](http://www.bundesstiftung-baukultur.de) in der Rubrik Veranstaltungen

JUNG

LS ZERO

Konsequent flächenbündig.



LS ZERO steht für die flächenbündige Montage in Möbel, Trockenbau oder Mauerwerk.

JUNG.DE